



TECHNISCHE HOCHSCHULE  
OSTWESTFALEN-LIPPE  
UNIVERSITY OF  
APPLIED SCIENCES  
AND ARTS

# Nachhaltigkeits-Board: 6. Sitzung

**an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe**

25. Juni 2025 | Online



A wooden sign with the text "WELCOME WE ARE OPEN" is hanging from a blue door. The sign is made of light-colored wood and has the words "WELCOME" and "OPEN" in large, bold, dark letters. The words "WE ARE" are in smaller, dark letters between two horizontal lines. The sign is hanging from a blue door with a rope. The door has a textured, peeling blue paint.

WELCOME  
— WE ARE —  
OPEN

**Teilnehmer:innen dieser Sitzung:**

Carolin Krallman  
Christoph Nolte  
Cindy Turcinzsky  
Gregor Lax  
Imke Weishaupt  
Janina Stemmer  
Kristina Rein  
Leon Reker  
Maïke Fraune  
Michael Minge  
Philipp Korte  
Ralf Steffen  
Sebastian Becker  
Susanne Schwickert  
Ulrich Nether

**Koordination & Protokoll:**

Christian Einsiedel  
Christoph Harrach

**Infos zum Nachhaltigkeits-Board:**

[www.th-owl.de/nachhaltig/board](http://www.th-owl.de/nachhaltig/board)



# Agenda

- **Check-in & Orientierung**
- **Leitbild:** Erfahrungsaustausch
- **Arbeitsphase:** Nachhaltigkeits-**Wirkungen** der TH-OWL
  - Überblick: Vom Leitbild zur Strategie
  - Überblick: ESG-Themen & Wirkrichtungen
  - Beta-Test zur Gewichtung: Wesentliche ESG-Themen
- **Rückblick & Status quo:** Sustainability Award & Transformations-Teams
- **Ausblick & Check-out:** Strategieprozess, Termine

A close-up photograph showing several hands of different people reaching towards the center, each holding a small, colorful LEGO minifigure. The minifigures are in various poses and outfits, such as a police officer, a construction worker, and a person with a top hat. The background is blurred, focusing attention on the hands and the toys. The overall mood is collaborative and creative.

Willkommen im Team!

**Kurzvorstellung aller Anwesenden:**  
Name, Bereich, Funktion / Warum engagiert im Board?



# Orientierung



# Nachhaltigkeits-Board

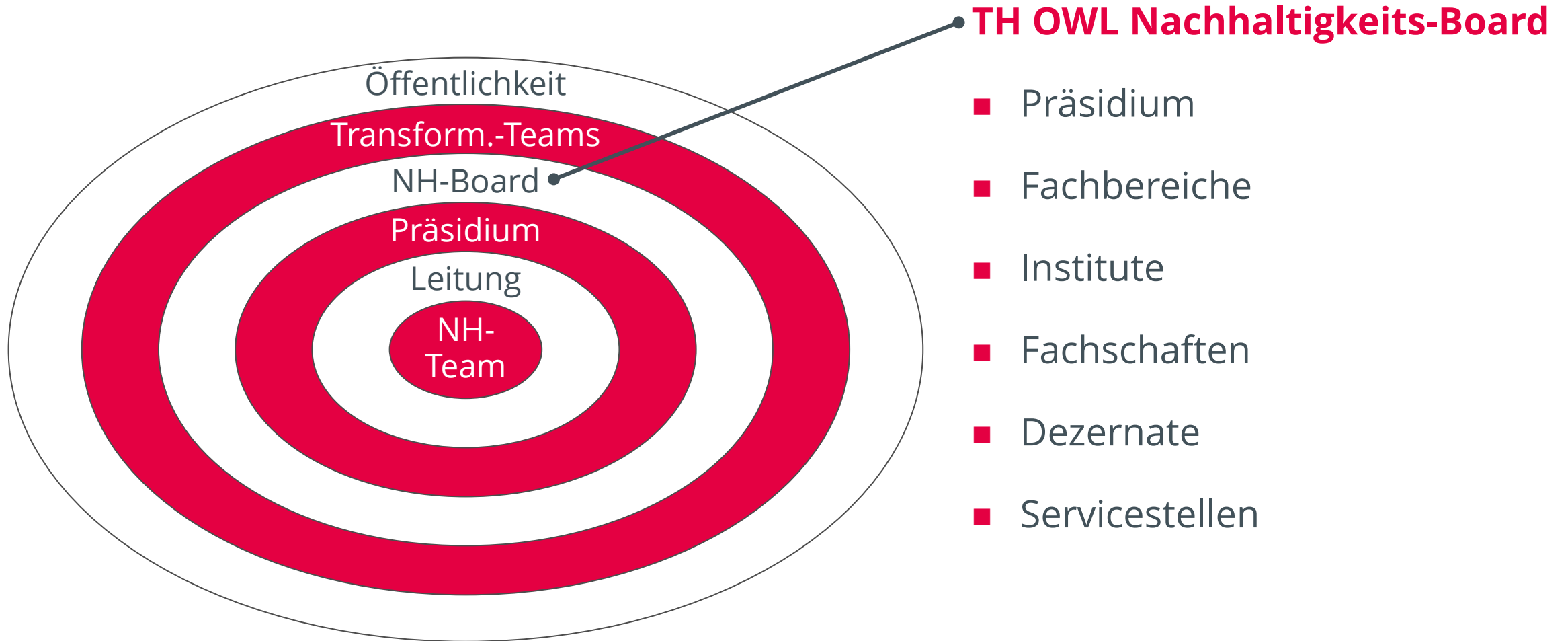
- **Welches Selbstverständnis haben wir?**
- **Wie ist das Board organisatorisch eingeordnet?**
- **Welche Rolle spielen die Board-Mitglieder?**

# Selbstverständnis

Das Nachhaltigkeits-Board ist eine **Vernetzungs-Plattform**, um „**Models of Change**“ zu entwickeln, mit denen die TH OWL wirksam zur **nachhaltigen Entwicklung** beiträgt.

Die Mitglieder fördern die **hochschulweite Umsetzung** dieser Modelle durch **Ko-Kreation** und **Empowerment**.

# Organisatorische Einordnung





# Rollenverständnis: Board-Mitglieder sollen ...

- **das Nachhaltigkeits-Management fachlich beraten**  
(Inhalte einbringen, Prioritäten setzen und Feedback geben)
- **die Nachhaltigkeitsstrategie der TH OWL mitgestalten**
- **Nachhaltigkeitsinnovationen anregen und mitgestalten**  
(Vernetzung, Synergien und Kooperation ausbauen)
- **Verankerung von Nachhaltigkeit in allen Bereichen der TH OWL fördern**  
(Themen aus den Bereichen einbringen und Inhalte in die Bereiche kommunizieren)

# Nachhaltige TH OWL 2030: Konzept

Working for a smarter region: kreativ, innovativ, nachhaltig

Lehre



Forschung



Transfer



Betrieb



Governance



## „Whole Institution Approach“

Nachhaltige Entwicklung betrifft nicht nur einen (Fach-)Bereich,  
sondern **fünf hochschulische Wirkungsfelder**



# Nachhaltige TH OWL 2030: Bausteine

Working for a smarter region: kreativ, innovativ, nachhaltig

Lehre



Forschung



Transfer



Betrieb



Governance



**1. Leitbild:** Woran orientieren wir uns? Welches gemeinsame Nachhaltigkeits-Verständnis teilen wir?



**2. Strategie:** Welche Schwerpunkte leiten wir aus Analyse & Leitbild ab? Wie erreichen wir die Ziele?



**3. Umsetzung:** Was tun wir zur Erreichung der Ziele? Mit welchen Indikatoren messen wir Erfolg?



**4. Controlling:** Was haben wir erreicht (Umsetzungs-Bericht)? Welche Anpassungen sind notwendig?

# Nachhaltigkeits-Leitbild





# Leitbild: Aktueller Status

- **Leitbild ist angenommen**  
(Senat, 8. Januar 2025)
- **Website** mit PDF-Download ist online:  
[www.th-owl.de/nachhaltig/leitbild](http://www.th-owl.de/nachhaltig/leitbild)



# Leitbild: Gesprächsanlässe schaffen

## **Bitte aus vorheriger Sitzung:**

Mit Personen im eigenen Bereich besprechen  
und erste Ziele/Quick Wins ableiten!

- Wer hat darüber gesprochen?
- Gab es Feedback, Quick Wins, Ziel-Ideen?





# Vom Leitbild zur Strategie



# Nachhaltige TH OWL 2030: Bausteine

Working for a smarter region: kreativ, innovativ, nachhaltig

Lehre



Forschung



Transfer



Betrieb



Governance



**1. Leitbild:** Woran orientieren wir uns? Welches gemeinsame Nachhaltigkeits-Verständnis teilen wir?



**2. Strategie:** Welche Schwerpunkte leiten wir aus Analyse & Leitbild ab? Wie erreichen wir die Ziele?



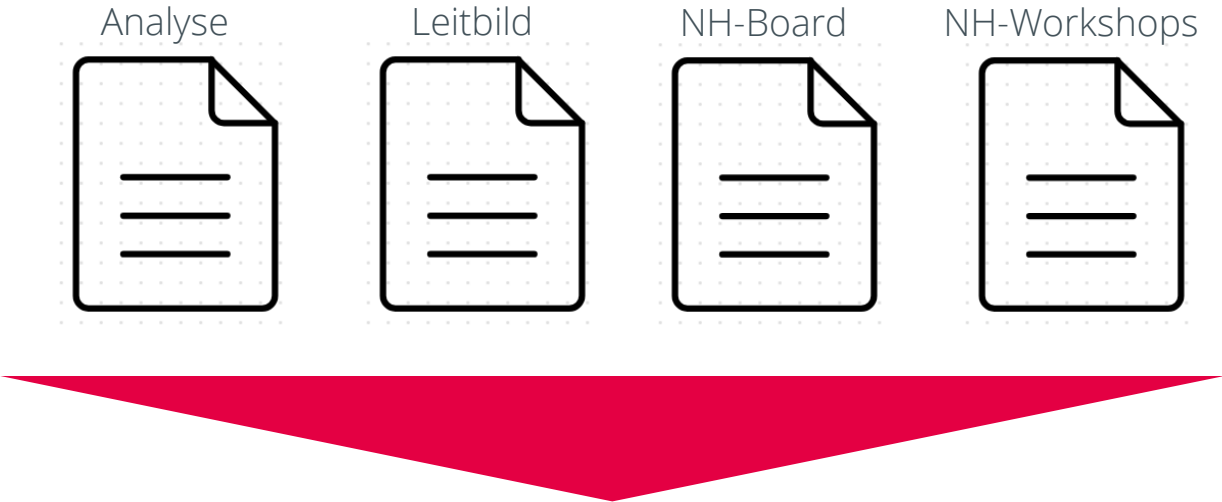
**3. Umsetzung:** Was tun wir zur Erreichung der Ziele? Mit welchen Indikatoren messen wir Erfolg?



**4. Controlling:** Was haben wir erreicht (Umsetzungs-Bericht)? Welche Anpassungen sind notwendig?

# Ziele 2030: Sammlung

■ Verschiedene Quellen für strateg. Ziele



■ Ca. 350 Inputs für mögliche strategische Ziele & Maßnahmen

Sammlung potenzielle Nachhaltigkeits-Ziele der TH OWL (Vorschläge)																			
										NH-Dimensionen				TH-Wirkungsfelder					
Nr.	Zielformulierung	Quelle	Einordn	ökol	sozi	wirts	kult	Leh	Fors	Trar	Betri	Go							



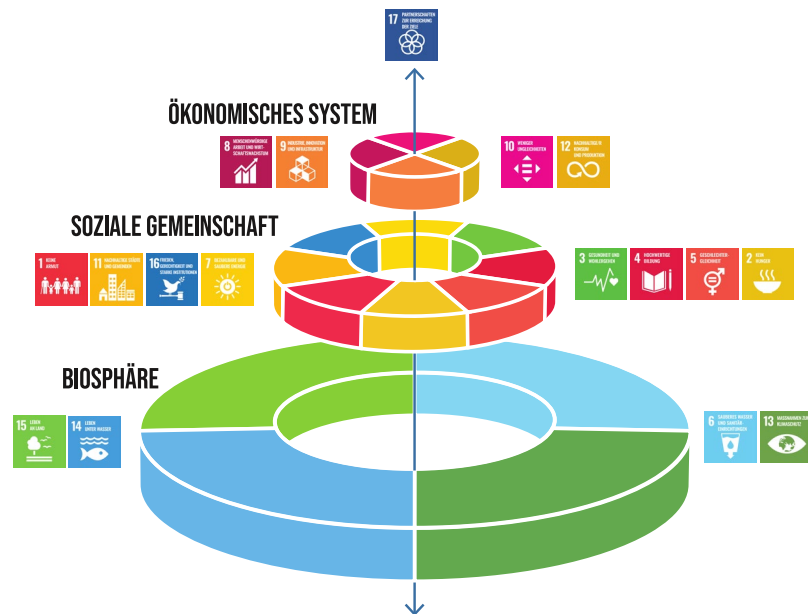


Welche Themen sollten wir berücksichtigen?



# Das Ganze im Blick: 3 Aspekte

Nachhaltige Entwicklung hat **ökologische, soziale** und **wirtschaftliche Aspekte**, zwischen denen vielfältige Wechselwirkungen bestehen



In **Organisationen** werden diese Aspekte durch die drei Kategorien „**ESG**“ abgebildet:

- **Environmental:**  
Ökologische Aspekte
- **Social:**  
Soziale Aspekte
- **Governance:**  
Aspekte der Führung und Koordination von (Wirtschafts-) Aktivitäten



# Wirkrichtung „Inside-out“: Effekte der TH OWL

Welche **ESG-Themen** für eine Organisation **wesentlich** sind, hängt davon ab, ...

1. wie sich **die Organisation selbst** auf die nachhaltige Entwicklung **auswirken** kann („**Inside-out**“)



Dieser Impact kann sowohl **positiv** als auch **negativ** sein. **Beispiele:**

## ■ **Positive Auswirkung:**

*Wenn Nachhaltigkeit in der Lehre gestärkt wird, ermöglicht die TH OWL künftigen Fach- und Führungskräften das Mitgestalten nachhaltiger Entwicklung*

## ■ **Negative Auswirkung:**

*Wenn fossile Brennstoffe genutzt und Ressourcen verschwendet werden, trägt die TH OWL zu Klimawandel und Biodiversitätsverlust bei*

# Wirkrichtung „Outside-in“: Einwirkungen auf uns

Welche **ESG-Themen** für eine Organisation **wesentlich** sind, hängt davon ab, ...

2. welche Nachhaltigkeitsfaktoren auf die Organisation **einwirken** können („**Outside-in**“)



Diese Einwirkungen können **positiv** wie **negativ** sein. **Beispiele:**

- **Positive Einwirkung (Chance):**

*Wenn das politische Umfeld nachhaltige Entwicklung zur Priorität macht, könnte die TH OWL neue Fördertöpfe nutzen*

- **Negative Einwirkung (Risiko):**

*Wenn der Klimawandel zunimmt, könnte die TH OWL von Extremwetterereignissen betroffen sein*

# 21 ESG-Themen für die NH-Wirkung der TH OWL

- Literaturrecherche und Sichtung der bisherigen Analyseergebnisse + Workshop im NH-Board Q2/2025: **Shortlist mit 21 ESG-Themen** für hochschulische Nachhaltigkeit

E – Environmental		S – Social		G – Governance	
E01	Klima-Emissionen und Klimafolgen-Resilienz	S01	Bildung und Weiterbildung	G01	Hochschulstrategie
E02	Energienutzung	S02	Inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit	G02	Kooperationen und Beteiligung
E03	Bauvorhaben und Beschaffung	S03	Chancengleichheit und Inklusion	G03	Finanzen
E04	Ressourcen und Kreislaufsysteme	S04	Arbeitsbedingungen	G04	Digitalisierung und Technologienutzung
E05	Biodiversität und Ökosysteme	S05	Gesundheit	G05	Kommunikation und Transparenz
E06	Mobilität	S06	Studierenden-Engagement	G06	Internationale Zusammenarbeit
E07	Ernährung	S07	Demokratische Teilhabe	G07	Ethik und Compliance



# Arbeitsphase: Nachhaltigkeits-Wirkungen



# Wesentlichkeits-Analyse: Ergebnisse Beta-Test

- **Beta-Test** in voriger Board-Sitzung gelungen:  
Vorgehensweise funktioniert prinzipiell
- Heute: Finale **Wesentlichkeits-Analyse**
- Dabei werden folgende **Learnings** berücksichtigt:
  - ✓ **ESG-Themenliste** mit den Hinweisen der vorigen Sitzung **überarbeitet**
  - ✓ **Rahmen klarer** gesetzt: Beispiele für Impacts, Risks & Opportunities benannt, um Fokus besser zu halten
  - **Nicht kumulieren:** Nur eine Stimme pro ESG-Thema



A close-up photograph of a person's hand pointing at a laptop screen. The hand is wearing a black wristband. The laptop screen displays a blurred image of a cityscape. The background is out of focus, showing a desk and some office equipment.

Wesentlichkeit: Bewertung via Conceptboard

**Gruppe 1: Inside-out | Gruppe 2: Outside-in**  
**a) ESG-Themen sichten b) Wirkungen bewerten**



# Wesentlichkeit: Bewertung via Conceptboard

- **Shortlist mit 21 ESG-Themen** für hochschulische Nachhaltigkeit

- Wir bewerten aus **vier unterschiedlichen Perspektiven**, wie relevant diese ESG-Themen für die TH OWL sind:



1. Inside-out | Positive Auswirkungen der TH OWL
2. Inside-out | Negative Auswirkungen der TH OWL



3. Outside-in | Positive Einwirkungen auf die TH OWL (= externe Chancen)
4. Outside-in | Negative Einwirkungen auf die TH OWL (= externe Risiken)

- Das **Voting** erfolgt für jede Perspektive auf einem eigenen **Concept Board**

- Dabei können jeweils **bis zu 11 ESG-Themen ausgewählt** werden (bitte nur eine Stimme pro Thema – nicht kumulieren!)

# Wesentlichkeit: Bewertung via Conceptboard

## **Auswertung:**

- Vorgehensweise war deutlich klarer als beim ersten Probelauf in Q1/2025
- Ergebnisse werden um die Befragung abwesender Board-Mitglieder ergänzt und bei der nächsten Sitzung vorgestellt

# Kommunikation





# NH-Board: Kommunikation

- Die Website informiert über die **Arbeit des Nachhaltigkeits-Boards**  
[www.th-owl.de/nachhaltig/board](http://www.th-owl.de/nachhaltig/board)
- Ab 2025 werden alle Protokolle transparent veröffentlicht
- Die Board-Mitglieder sollen auf der Website gezeigt werden

## Nachhaltigkeits-Board

### Gemeinsam nachhaltiger handeln

#### Auftrag und Zielsetzung

Im November 2023 wurde das **Nachhaltigkeits-Management** vom Präsidium der TH OWL beauftragt, ein **Nachhaltigkeits-Board** einzurichten, das seither **quartalsweise** tagt.

Darin sind alle **Fachbereiche, Institute und Dezernate/Stabsstellen** durch je eine Vertreter:in repräsentiert. Weiterhin ist pro **Fachschaft** eine Studierende:r vertreten. Für das **Präsidium** nehmen die Vizepräsidentin für Bildung und Nachhaltigkeit sowie die Kanzlerin teil.

Das Board fungiert als Beratungsgremium für das Nachhaltigkeits-Management. Es repräsentiert die bereichsübergreifende **Perspektivenvielfalt der TH OWL**, um Herausforderungen und Projektideen zu priorisieren und die nachhaltige Entwicklung der Hochschule im Sinne eines „**Whole Institution Approach**“ systematisch voranzutreiben.

#### Selbstverständnis

Die Board-Mitglieder haben in der 2. Sitzung vom Juni 2024 folgende **Zielsetzung** abgestimmt:

*Das Nachhaltigkeits-Board ist eine **Vernetzungs-Plattform**, um „**Models of Change**“ zu entwickeln, mit denen die TH OWL wirksam zur **nachhaltigen Entwicklung** beiträgt.*

*Die Mitglieder fördern die **hochschulweite Umsetzung** dieser Modelle durch **Ko-Kreation** und **Empowerment**.*

# NH-Board: Kommunikation

## Pro Person **bitte die folgenden Infos**

- Name mit Kontaktmöglichkeit & ggf. Web-Link zum eigenen Arbeitsbereich (Dezernat, Dekanat, Institut, Fachschaft ...)
- Foto (rechtefrei mit Credit)
- Kurze Statements:
  - **Verortung:** Im Nachhaltigkeits-Board vertrete ich den Bereich ...
  - **Motivation:** Ich engagiere mich für die nachhaltige Entwicklung, weil ...
  - **Kompetenzen/Ressourcen:** An der TH OWL bringe ich dafür ein ...
  - **Ziele/Vision/Mission:** Ich vertrete meinen Bereich im Board, damit ...

A close-up photograph of a person's hand pointing at a laptop screen. The hand is wearing a black wristband. The laptop screen displays a blurred image. The background is out of focus, showing a desk and some office equipment.

Conceptboard: Infos für Board-Website sammeln

**Arbeitsphase:** Persönliche Daten & Statements eintragen



# Rückblick: TH OWL Sustainability-Award 2025





# Erfolgreiche erste Verleihung am 15. Mai 2025

- Sehr positives Feedback von Preisträger:innen, Präsidium und externen Gästen
- Ziel: Award alle zwei Jahre erneut verleihen
- Nachberichte:
  - <https://www.th-owl.de/nachhaltig/aktuelles/artikel/detail/erstmalig-verliehen-th-owl-zeichnet-engagement-und-ideen-fuer-nachhaltige-entwicklung-aus/>
  - <https://www.th-owl.de/nachhaltig/aktuelles/artikel/detail/rohrkolben-leichtbaukonstruktion-green-container-gewinnt-sustainability-award-2025/>



Bei schönstem Sonnenschein lud die TH OWL am Nachmittag in das Schloss Corvey zur Verleihung der Sustainability Awards ein.



Moderiert und koordiniert wurde die Veranstaltung vom Nachhaltigkeitsmanagement der TH OWL, das seit 2023 die Weiterentwicklung der Hochschule im Bereich Nachhaltigkeit systematisch fördert (links: Christian Einsiedel; rechts: Dr. Christoph Harrach)



Der Präsident der TH OWL, Prof. Dr. Jürgen Krahl begrüßte die Gäste und erläuterte die Bedeutung, die nachhaltiges Engagement an der Hochschule für die Transformation in die Gesellschaft hat.



Architektur-Studentin Linda Schulte-Frankenfeld (links) freute sich sehr über die Anerkennung für den Sonderpreis „Design der Trophäe des Sustainability Awards“ die von Professorin Vera Lossau (rechts) überreicht wurde.



Die Trophäe "Sustainability Award" und Blumensträuße für die Preisträger:innen. Die Blumen wurden frisch im Botanischen Garten der TH OWL in Höxter gepfückt.



Professor Manfred Lux (rechts) bedankte sich bei Vizepräsidentin Professorin Knepper-Bartel (links) für die Wertschätzung, die er mit dem Sustainability Award in der Kategorie „Bisheriges Engagement“ erhalten hat.

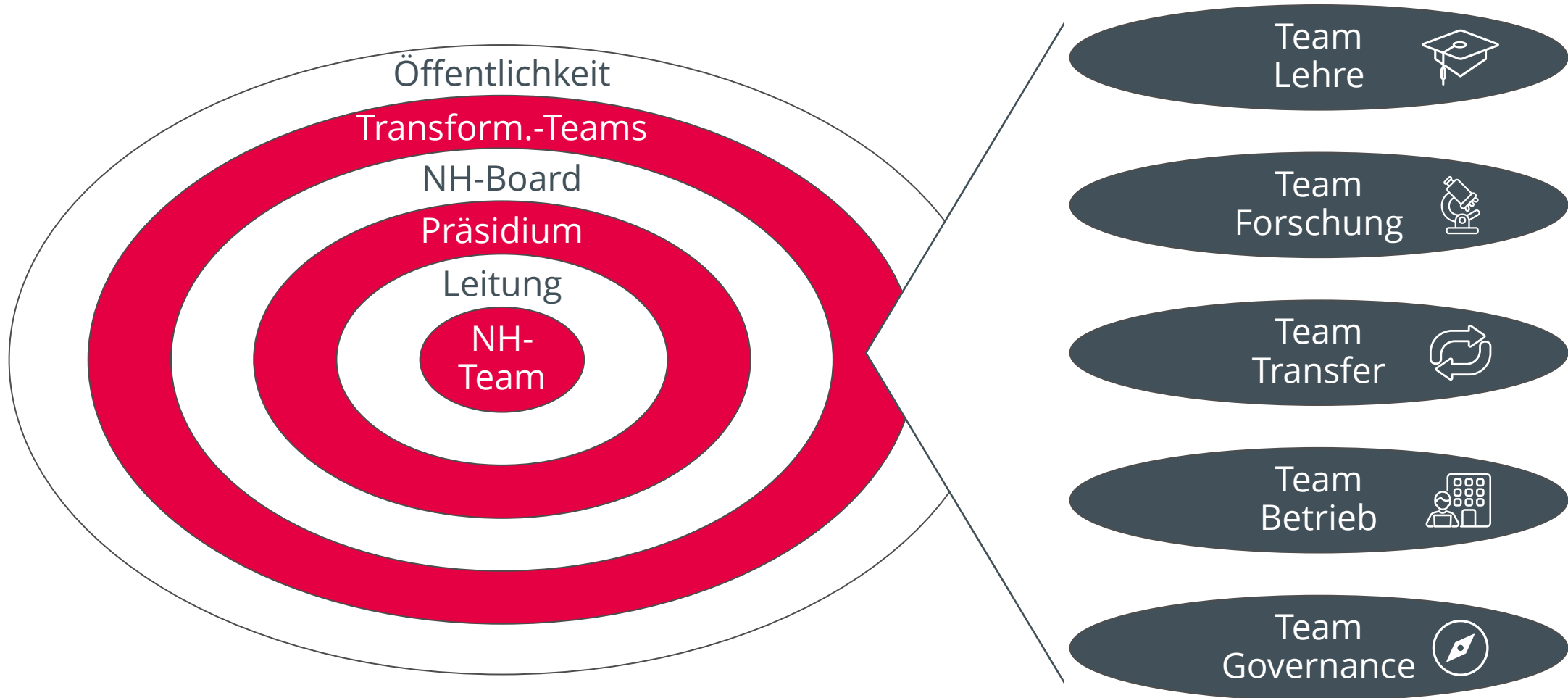


# Transformations-Teams



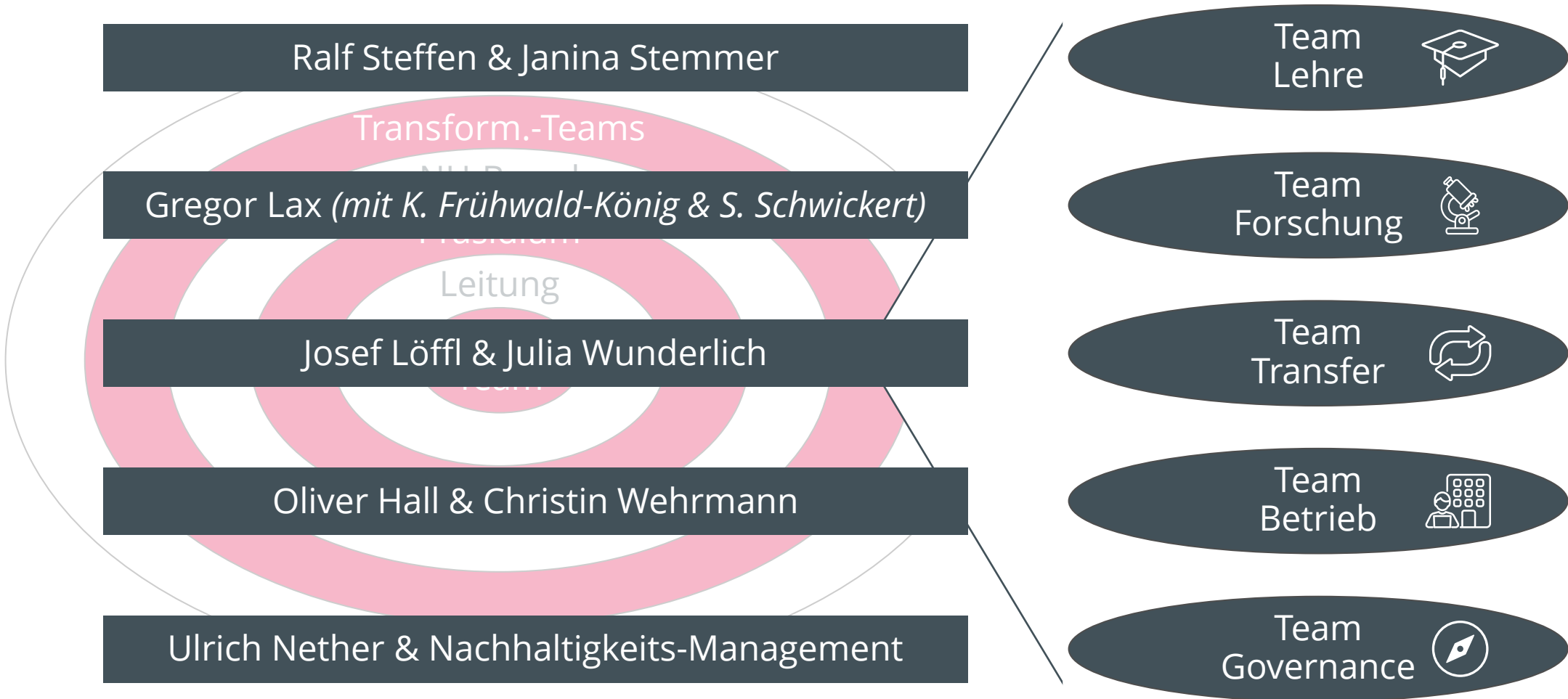


# Transformations-Teams

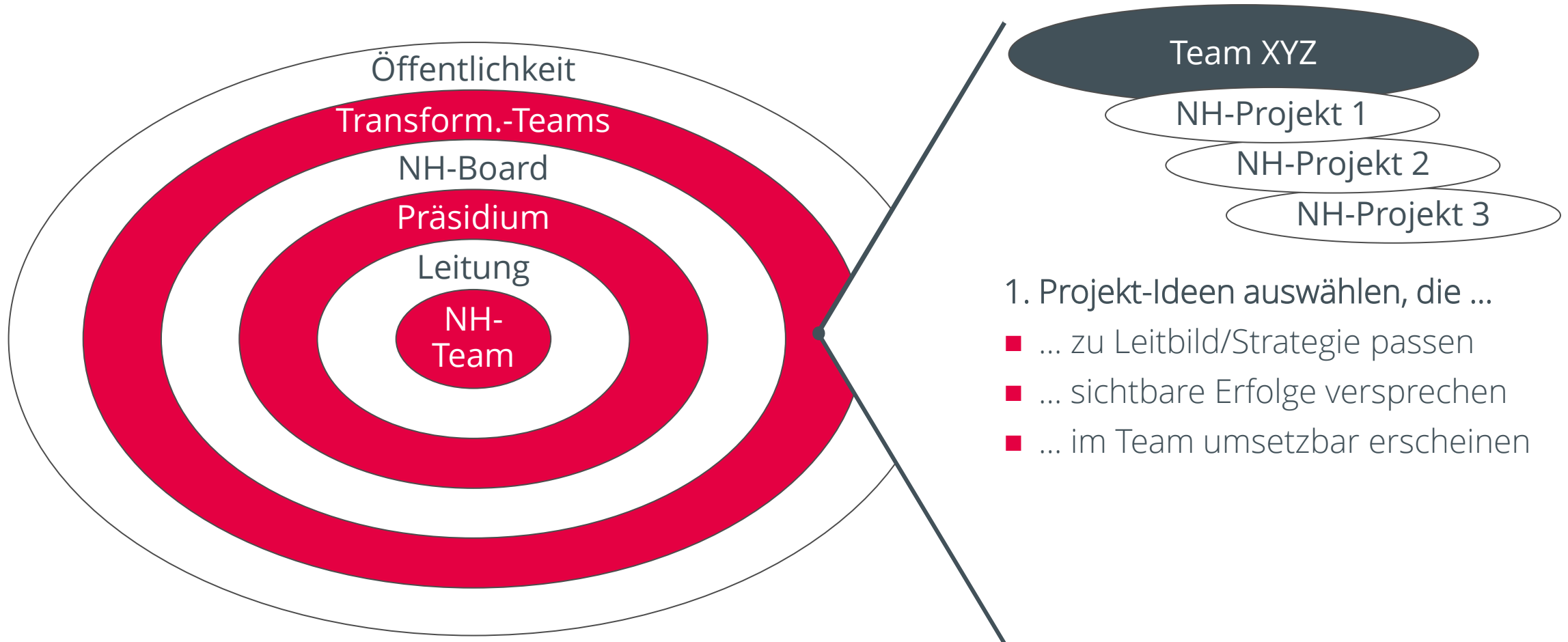




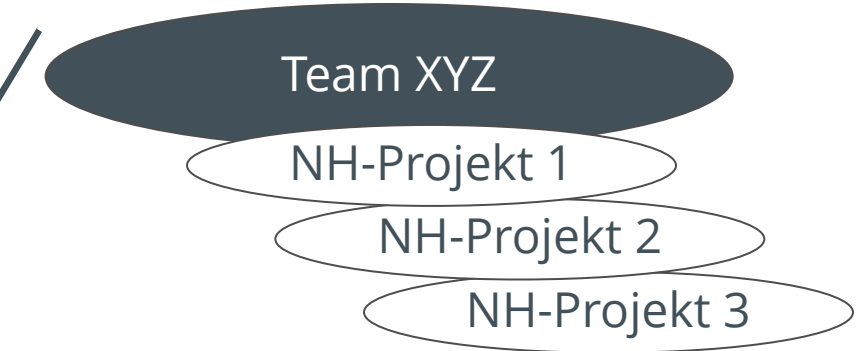
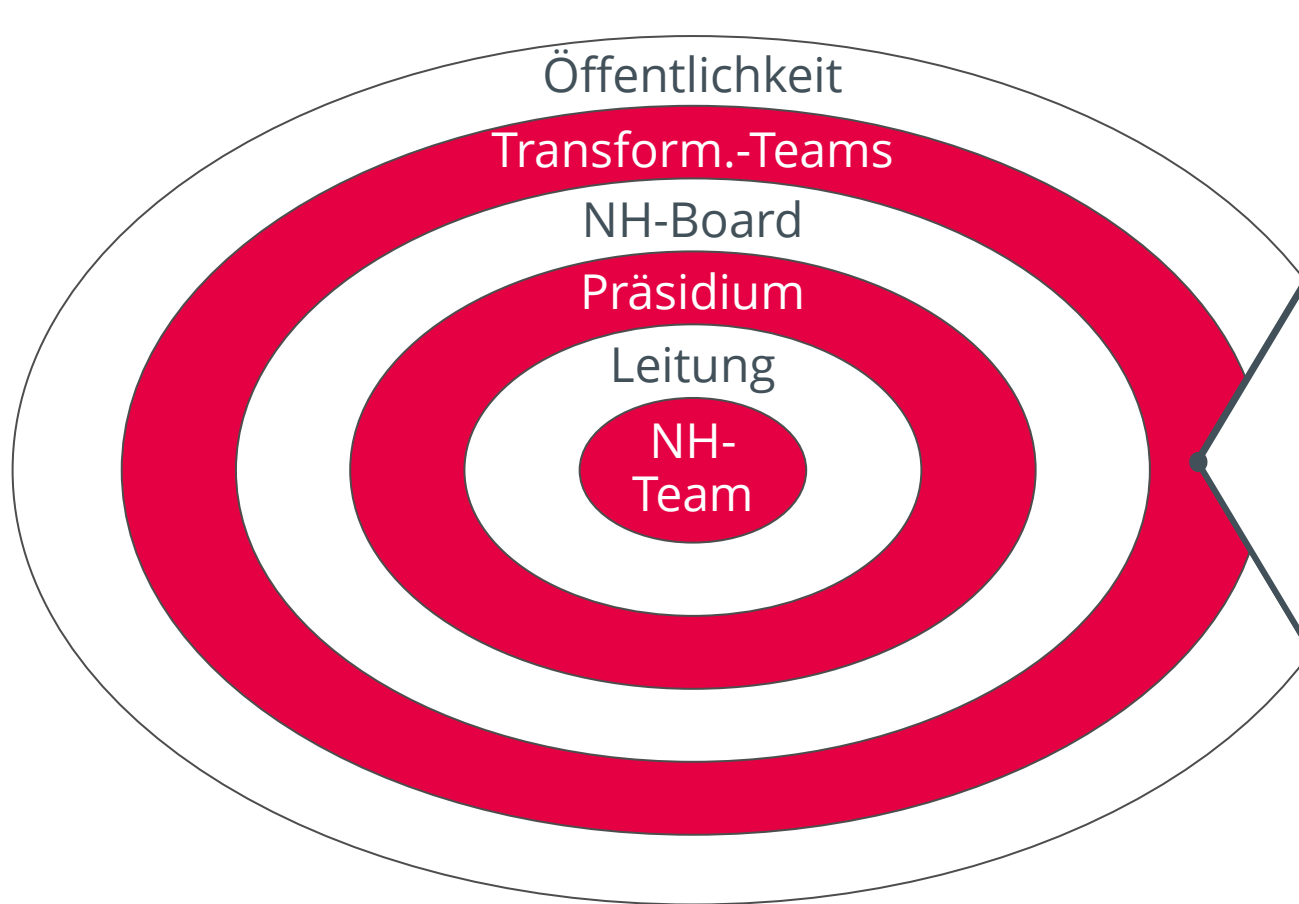
# Transformations-Teams: Koordinator:innen



# Projekte: 1. Auswahl



# Projekte: 1. Auswahl, 2. Skizzen



## 2. Projektskizzen erstellen

Form fields and checkboxes visible in the screenshot:

- Titel des Nachhaltigkeitsprojekts (Worum geht es?)
- Nummer
- Verantwortung (Wer koordiniert die Umsetzung?)
- Problemstellung (Was soll warum gelöst werden?)
- Wichtige Ziele (Was sollen wir erreichen?)
- Kurzbeschreibung der Maßnahmen / Maßnahmen (Was soll?)
- Erfolgskriterien (Anzeichen erkennen wir die Zielerreichung?)
- Beteiligte (Wer soll mitmachen?)
- Budget (Kann schätzen wir?)
- Ziel (Was soll das Projekt?)
- Erwartung (Für welchen Feldern wird das Projekt?)
- SDG-Wirkung (Da und durch die Nachhaltigkeitsziele (SDG) werden wir?)
- Transformations-Index (L. intern x extern)
- Interim: Umsetzungsmöglichkeit
- Extern: Nachhaltigkeit



# Transformations-Teams: Projektskizze 1

Oliver Hall & Christin Wehrmann

<b>Titel des Nachhaltigkeitsprojekts</b> (Worum geht es?)		<b>Nummer</b>	<b>Verantwortung</b> (Wer koordiniert die Umsetzung?)																		
GREEN CAMPUS: Grün-Blau Infrastruktur		25B01	tbd																		
<b>Problembeschreibung</b> (Was soll warum gelöst werden?)		<b>Beteiligte</b> (Wer soll mitwirken?)																			
Der Hochschulbetrieb trägt durch Müll, Emissionen u. Versiegelung zur Umweltbelastung und Ressourcenverbrauch bei. Hochschulmitglieder sind durch negative Umwelteinflüsse in ihrem Wohlbefinden und Gesundheit unmittelbar betroffen. Bedingt durch Erschließung, Stellplätze, Versuchs- und Abstellflächen sind die überproportional versiegelten Flächen der Campi keine nachhaltige Antwort auf Hitzesommer und Starkregenereignisse		-Gebäudemanagment (Herr Tappe, Herr Roth,...) -BLB -Fachgebiete (FB9 Landschaftsarch., FB3 Siedlungswasserwirtschaft, FB1 Gestaltung, FB7 Produktions- u. Holztechnik, u.a.) -Forschung (IDS,...)																			
<b>Wichtigste Ziele</b> (Was wollen wir erreichen?)		<b>Budget</b> (Was schätzen wir?)																			
Ziel ist die Entwicklung der Grün-Blauen Infrastruktur auf den Campiflächen als use-case durch Entsiegelung, Begrünung & Regenwasseranagement im Sinne begreifbarer Klimafolgenanpassungsmaßnahmen, die identitätsstiftend wirken. Die Maßnahmen mit experimentellem Charakter sollen als Reallabor einen didaktischen Effekt entwickeln und für alle Hochschulmitglieder aneignungsfähig sein. Weiteres Ziel: Entwicklung eines übertragbaren Modells für BLB-Kooperation		<b>Zeit (Personentage)</b> tbd  <b>Finanzen (Tsd. EUR)</b> tbd  <b>Sonstige Ressourcen</b> Muskelhypothek																			
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahmen / Meilensteine</b> (Was tun wir?)		<b>Einordnung</b> (Auf welchen Feldern wirkt das Projekt?)																			
Gründung Arbeitskreis mit BLB   Teilentsiegelung durch offenen Belag / Grünflächen   Begrünung + schattenspendende Elemente   Einsatz biodiversitätsfördernder regionaltyp. Pflanzen   Pop-up Möbel und Pflanzkästen zur Aneignung (auf Stellplätzen)   Regenwasseranagement (Speicher, Verdunstung, Versickerung)   Regenwassernutzung zur Bewässerung/für WC-Spülung   Fassaden-/Dachbegrünung   didaktische Infos zu allen Maßnahmen		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nachhaltigkeits-Dimension</th> <th>Hochschul-Bereich</th> <th>Berührungs-Gruppe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Umwelt</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> Lehre</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> A: Lieferkette</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Gesellschaft</td> <td><input type="checkbox"/> Forschung</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> B: Finanzen</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> Transfer</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> C: Mitarbeitende</td> </tr> <tr> <td></td> <td><input checked="" type="checkbox"/> Betrieb</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> D: Studierende</td> </tr> <tr> <td></td> <td><input type="checkbox"/> Governance</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> E: Gesellschaft</td> </tr> </tbody> </table>		Nachhaltigkeits-Dimension	Hochschul-Bereich	Berührungs-Gruppe	<input checked="" type="checkbox"/> Umwelt	<input checked="" type="checkbox"/> Lehre	<input checked="" type="checkbox"/> A: Lieferkette	<input checked="" type="checkbox"/> Gesellschaft	<input type="checkbox"/> Forschung	<input checked="" type="checkbox"/> B: Finanzen	<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/> Transfer	<input checked="" type="checkbox"/> C: Mitarbeitende		<input checked="" type="checkbox"/> Betrieb	<input checked="" type="checkbox"/> D: Studierende		<input type="checkbox"/> Governance	<input checked="" type="checkbox"/> E: Gesellschaft
Nachhaltigkeits-Dimension	Hochschul-Bereich	Berührungs-Gruppe																			
<input checked="" type="checkbox"/> Umwelt	<input checked="" type="checkbox"/> Lehre	<input checked="" type="checkbox"/> A: Lieferkette																			
<input checked="" type="checkbox"/> Gesellschaft	<input type="checkbox"/> Forschung	<input checked="" type="checkbox"/> B: Finanzen																			
<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/> Transfer	<input checked="" type="checkbox"/> C: Mitarbeitende																			
	<input checked="" type="checkbox"/> Betrieb	<input checked="" type="checkbox"/> D: Studierende																			
	<input type="checkbox"/> Governance	<input checked="" type="checkbox"/> E: Gesellschaft																			
<b>Erfolgskriterien</b> (Woran erkennen wir die Zielerreichung?)		<b>SDG-Wirkung</b> (Zu welchen UN-Nachhaltigkeitszielen tragen wir bei?)																			
Erkennbar... -wenn ein Arbeitskreis eingerichtet ist -wenn Maßnahmen auf dem Campus genutzt und angeeignet werden -wenn messbare Zahlen im Vergleich vorher/ nachher definiert und erhoben sind -wenn Reallabore und studentische Experimente als Schaufenster dienen -wenn von Studierenden entworfene Pop-up Möbel genutzt werden		<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input checked="" type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 7 <input type="checkbox"/> 8 <input type="checkbox"/> 9 <input type="checkbox"/> 10 <input checked="" type="checkbox"/> 11 <input type="checkbox"/> 12 <input checked="" type="checkbox"/> 13 <input type="checkbox"/> 14 <input checked="" type="checkbox"/> 15 <input type="checkbox"/> 16 <input type="checkbox"/> 17																			
		<b>Transformations-Index</b> (= intern x extern) tbd																			
		Intern: Umsetzungsmöglichkeit    Extern: Nachhaltigkeitswirkung <input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5																			

Team  
Betrieb



Transferjahr?

# Transformations-Teams: Projektskizze 2

## Ulrich Nether & Nachhaltigkeits-Management

<b>Titel des Nachhaltigkeitsprojekts</b> (Worum geht es?) NH Governance Regler: Ziele und Maßnahmen ableiten		<b>Nummer</b> 001	<b>Verantwortung</b> (Wer koordiniert die Umsetzung?) Transformations-Team Governance																		
<b>Problembeschreibung</b> (Was soll warum gelöst werden?) Nachhaltigkeit findet derzeit nur unsystematisch statt und es ist intransparent, wie das Thema in den verschiedenen Bereichen umgesetzt wird. Gleichzeitig lässt sich Nachhaltigkeit in einer Hochschulorganisation nicht von oben verordnen. Es fehlen Methoden und Werkzeuge, um das Thema systematisch und kooperativ zu bearbeiten, den Ist-Stand zu bewerten und Fortschritte sichtbar zu machen.		<b>Beteiligte</b> (Wer soll mitwirken?) Strateg. Hochschulentwicklung Nachhaltigkeitsmanagement DEI (Diversity, Equity, Inklusion) Im Prozess: Vertreter:innen aller Statusgruppen und Einrichtungen, Präsidium	<b>Budget</b> (Was schätzen wir?) Zeit (Personentage) 15-20? Finanzen (Tsd. EUR) 0 Sonstige Ressourcen																		
<b>Wichtigste Ziele</b> (Was wollen wir erreichen?) Es gibt das Struktur- und Reifegradmodell der "Governance Regler", die in 5 Stufen Maßstäbe für Nachhaltigkeits-Governance an Hochschulen setzen. Dieses Modell soll konkretisiert werden, indem für alle 5 Governance-Regler jeweils Ziele abgeleitet werden, die alle beteiligten Bereiche und Statusgruppen einbeziehen. Mögliche Maßnahmen/ Zeitabläufe sollen eingearbeitet und abgeglichen werden, insbesondere, um die jeweils nächste Regler-Stufe zu erreichen.		<b>Einordnung</b> (Auf welchen Feldern wirkt das Projekt?) <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nachhaltigkeits-Dimension</th> <th>Hochschul-Bereich</th> <th>Berührungs-Gruppe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Umwelt</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> Lehre</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> A: Lieferkette</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Gesellschaft</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> Forschung</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> B: Finanzen</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> Transfer</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> C: Mitarbeitende</td> </tr> <tr> <td></td> <td><input checked="" type="checkbox"/> Betrieb</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> D: Studierende</td> </tr> <tr> <td></td> <td><input checked="" type="checkbox"/> Governance</td> <td><input type="checkbox"/> E: Gesellschaft</td> </tr> </tbody> </table>		Nachhaltigkeits-Dimension	Hochschul-Bereich	Berührungs-Gruppe	<input checked="" type="checkbox"/> Umwelt	<input checked="" type="checkbox"/> Lehre	<input checked="" type="checkbox"/> A: Lieferkette	<input checked="" type="checkbox"/> Gesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/> Forschung	<input checked="" type="checkbox"/> B: Finanzen	<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/> Transfer	<input checked="" type="checkbox"/> C: Mitarbeitende		<input checked="" type="checkbox"/> Betrieb	<input checked="" type="checkbox"/> D: Studierende		<input checked="" type="checkbox"/> Governance	<input type="checkbox"/> E: Gesellschaft
Nachhaltigkeits-Dimension	Hochschul-Bereich	Berührungs-Gruppe																			
<input checked="" type="checkbox"/> Umwelt	<input checked="" type="checkbox"/> Lehre	<input checked="" type="checkbox"/> A: Lieferkette																			
<input checked="" type="checkbox"/> Gesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/> Forschung	<input checked="" type="checkbox"/> B: Finanzen																			
<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/> Transfer	<input checked="" type="checkbox"/> C: Mitarbeitende																			
	<input checked="" type="checkbox"/> Betrieb	<input checked="" type="checkbox"/> D: Studierende																			
	<input checked="" type="checkbox"/> Governance	<input type="checkbox"/> E: Gesellschaft																			
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahmen / Meilensteine</b> (Was tun wir?) 1 Konkretisieren des Stufenmodells für die TH OWL, Ziele und Kriterien vorschlagen, Abgleichen und Überprüfen mit den Bereichen und Statusgruppen, Ableiten abgestimmter Kriterien 2 Sammeln etablierter, aktueller und geplanter Maßnahmen, Einordnung mit den Beteiligten Überprüfen der Kriterien/Ziele, ggf anpassen 3 Freigabe durch die Hochschule 4 Publikation des Stufenmodells mit Kriterien, Maßnahmen und Zielen als Modell/ Werkzeug		<b>SDG-Wirkung</b> (Zu welchen UN-Nachhaltigkeitszielen tragen wir bei?) <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input checked="" type="checkbox"/> 4 <input checked="" type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 7 <input checked="" type="checkbox"/> 8 <input type="checkbox"/> 9 <input checked="" type="checkbox"/> 10 <input type="checkbox"/> 11 <input type="checkbox"/> 12 <input type="checkbox"/> 13 <input type="checkbox"/> 14 <input type="checkbox"/> 15 <input checked="" type="checkbox"/> 16 <input checked="" type="checkbox"/> 17																			
<b>Erfolgskriterien</b> (Woran erkennen wir die Zielerreichung?) 1. Publikation: In die Hochschule kommunizieren 2. Implementierung: Breite Nutzung des „Regler“ Werkzeugs zur Einordnung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen 3. Akzeptanz: Nutzung des „Regler“ Werkzeugs zur Zielformulierung		<b>Transformations-Index</b> (= intern x extern) 12 Intern: Umsetzungsmöglichkeit    Extern: Nachhaltigkeitswirkung <input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input checked="" type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 1 <input checked="" type="radio"/> 2 <input checked="" type="radio"/> 3 <input checked="" type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5																			

Team Governance



Ggf. auf Transformation-Team Lehre übertragen?

# Transformations-Teams: Projektskizze 3

Josef Löffl & Julia Wunderlich

<b>Titel des Nachhaltigkeitsprojekts (Worum geht es?)</b> CLARitudo OWL	<b>Nummer</b> 	<b>Verantwortung (Wer koordiniert die Umsetzung?)</b> Kristina Rein (IWD)																		
<b>Problembeschreibung (Was soll warum gelöst werden?)</b> Hinsichtlich der verschiedenen Transfer-, Dialog- und Netzwerkaktivitäten prägt wie an deren Einrichtungen dieser Art auch die Innensicht das prozessuale Wirken der TH OWL. Außenstehende Akteure ordnen die vielfältigen Aktivitäten unterschiedlichen hochschulinternen und hochschulassoziierten Einrichtungen ohne Differenzierung als Vorgänge der Hochschule ein. Daher erscheint das, was unter dem Begriff "der Hochschule subsumiert wird als black box.	<b>Beteiligte (Wer soll mitwirken?)</b> Kristina Rein (IWD) Melanie Böers (FTZ) Farina Schmidt-Degenhard (FTZ) Josef Löffl (IWD)	<b>Budget (Was schätzen wir?)</b> <b>Zeit (Personentage)</b> 30 Tage pro Jahr <b>Finanzen (Tsd. EUR)</b> 7.500 Euro <b>Sonstige Ressourcen</b> Die veranschlagte Summe ist in erster Linie für Software-Lizenzen gedacht, um entsprechende Kollaborationstools zu testen.																		
<b>Wichtigste Ziele (Was wollen wir erreichen?)</b> Im Mittelpunkt steht die Etablierung eines niedrig schwelligen, operativ möglichst einfach zu realisierenden Prozesses, der eine kooperative und partizipative Arbeitsebene ermöglicht, die nicht nur einen Überblick über die verschiedenen Transfer-, Dialog- und Netzwerkaktivitäten ermöglicht (z.B.: Rückmeldung aus einer anderen Einrichtung im Sinne von - "wir arbeiten auch mit der Einrichtung XYZ zusammen o.ä.).	<b>Entwurf V1</b>																			
<b>Kurzbeschreibung der Maßnahmen / Meilensteine (Was tun wir?)</b> Im ersten Schritt gilt es eine Arbeitsebene zwischen den vielfältigen Akteuren zunächst auf dem InnovationCampus in Lemgo, in der Folge dann auch auf dem KreativCampus Detmold herzustellen, um dann gemeinsam einen entsprechenden Prozess zu erarbeiten und dabei intensiv darüber zu beraten, welche Tools hinsichtlich der Realisierung der Zielsetzung nutzbringend an der Hochschule eingesetzt werden können.	<b>Einordnung (Auf welchen Feldern wirkt das Projekt?)</b> <table><tr><td>Nachhaltigkeits-Dimension</td><td>Hochschul-Bereich</td><td>Berührungs-Gruppe</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> Umwelt</td><td><input type="checkbox"/> Lehre</td><td><input type="checkbox"/> A: Lieferkette</td></tr><tr><td><input checked="" type="checkbox"/> Gesellschaft</td><td><input type="checkbox"/> Forschung</td><td><input type="checkbox"/> B: Finanzen</td></tr><tr><td><input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft</td><td><input checked="" type="checkbox"/> Transfer</td><td><input checked="" type="checkbox"/> C: Mitarbeitende</td></tr><tr><td></td><td><input type="checkbox"/> Betrieb</td><td><input type="checkbox"/> D: Studierende</td></tr><tr><td></td><td><input type="checkbox"/> Governance</td><td><input checked="" type="checkbox"/> E: Gesellschaft</td></tr></table>		Nachhaltigkeits-Dimension	Hochschul-Bereich	Berührungs-Gruppe	<input type="checkbox"/> Umwelt	<input type="checkbox"/> Lehre	<input type="checkbox"/> A: Lieferkette	<input checked="" type="checkbox"/> Gesellschaft	<input type="checkbox"/> Forschung	<input type="checkbox"/> B: Finanzen	<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/> Transfer	<input checked="" type="checkbox"/> C: Mitarbeitende		<input type="checkbox"/> Betrieb	<input type="checkbox"/> D: Studierende		<input type="checkbox"/> Governance	<input checked="" type="checkbox"/> E: Gesellschaft
Nachhaltigkeits-Dimension	Hochschul-Bereich	Berührungs-Gruppe																		
<input type="checkbox"/> Umwelt	<input type="checkbox"/> Lehre	<input type="checkbox"/> A: Lieferkette																		
<input checked="" type="checkbox"/> Gesellschaft	<input type="checkbox"/> Forschung	<input type="checkbox"/> B: Finanzen																		
<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/> Transfer	<input checked="" type="checkbox"/> C: Mitarbeitende																		
	<input type="checkbox"/> Betrieb	<input type="checkbox"/> D: Studierende																		
	<input type="checkbox"/> Governance	<input checked="" type="checkbox"/> E: Gesellschaft																		
<b>Erfolgskriterien (Woran erkennen wir die Zielerreichung?)</b> Der zu erarbeitende Prozess muss nach dem Aufbringen der Aktivierungsenergie, die darauf unabänderlich notwendig sein wird, zu einer Entlastung bei der Planung und Umsetzung entsprechender Transfer-, Dialog- und Netzwerkaktivitäten führen, da durch die wachsende Transparenz ein Mehrwert im Bereich der Synergie-Gewinnung hinsichtlich der Ressourcen an unserer Hochschule erzielt werden kann.	<b>SDG-Wirkung (Zu welchen UN-Nachhaltigkeitszielen tragen wir bei?)</b> <table><tr><td><input type="checkbox"/> 1</td><td><input type="checkbox"/> 2</td><td><input type="checkbox"/> 3</td><td><input checked="" type="checkbox"/> 4</td><td><input type="checkbox"/> 5</td><td><input type="checkbox"/> 6</td><td><input type="checkbox"/> 7</td><td><input type="checkbox"/> 8</td><td><input type="checkbox"/> 9</td></tr><tr><td><input checked="" type="checkbox"/> 10</td><td><input type="checkbox"/> 11</td><td><input type="checkbox"/> 12</td><td><input type="checkbox"/> 13</td><td><input type="checkbox"/> 14</td><td><input type="checkbox"/> 15</td><td><input type="checkbox"/> 16</td><td><input checked="" type="checkbox"/> 17</td><td></td></tr></table>		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input checked="" type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input checked="" type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 14	<input type="checkbox"/> 15	<input type="checkbox"/> 16	<input checked="" type="checkbox"/> 17	
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input checked="" type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9												
<input checked="" type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 14	<input type="checkbox"/> 15	<input type="checkbox"/> 16	<input checked="" type="checkbox"/> 17													
<b>Transformations-Index (= intern x extern)</b> Intern: Umsetzungsmöglichkeit    Extern: Nachhaltigkeitswirkung ○ 1   ○ 2   ● 3   ○ 4   ○ 5   ○ 1   ○ 2   ○ 3   ● 4   ○ 5																				





# Transformations-Teams: Projektskizzen 4 & 5



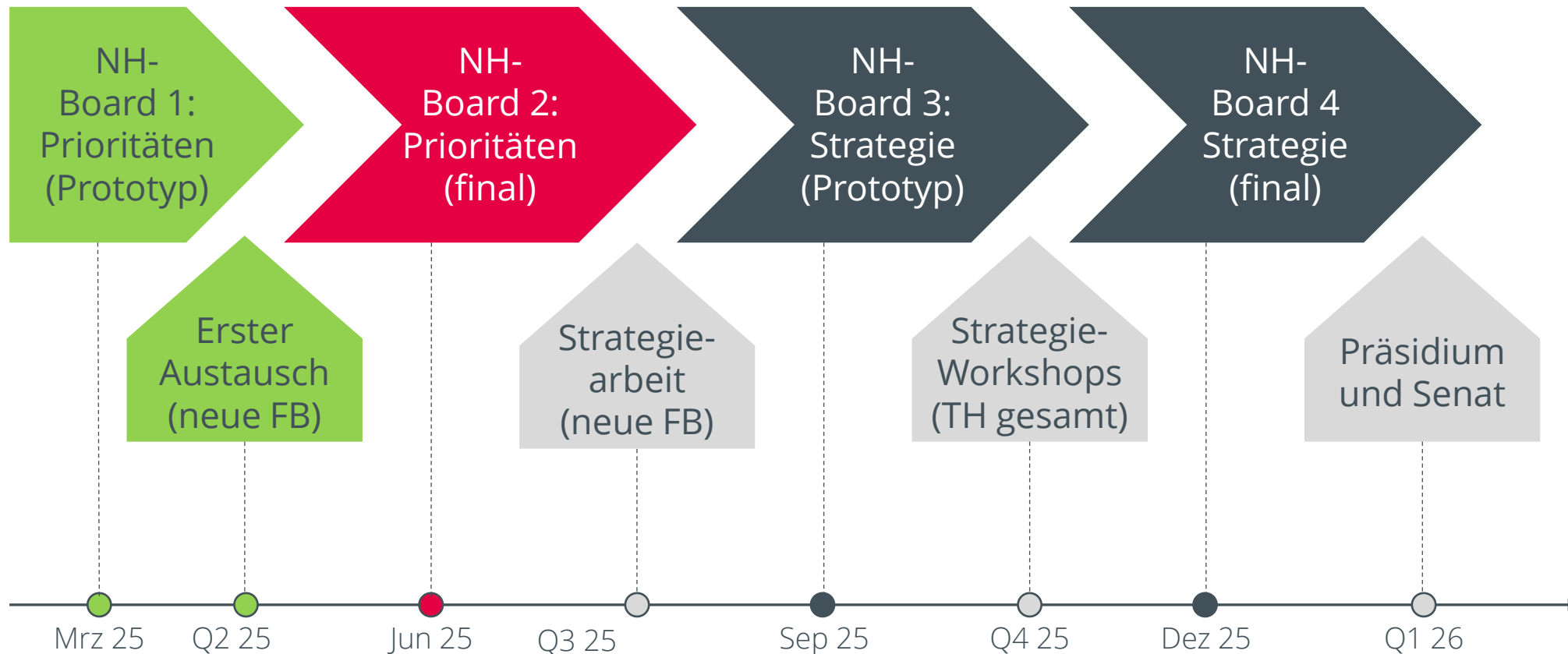
Skizzen in Vorbereitung

# Ausblick: Strategie- & Umsetzungsprozess



# Strategie: Aktueller Plan

## Schrittweise und gemeinsam zur Nachhaltigkeits-Strategie (Fokus: Strukturreform nutzen)





# Angebot: FB-spezifisches Workshop-Paket

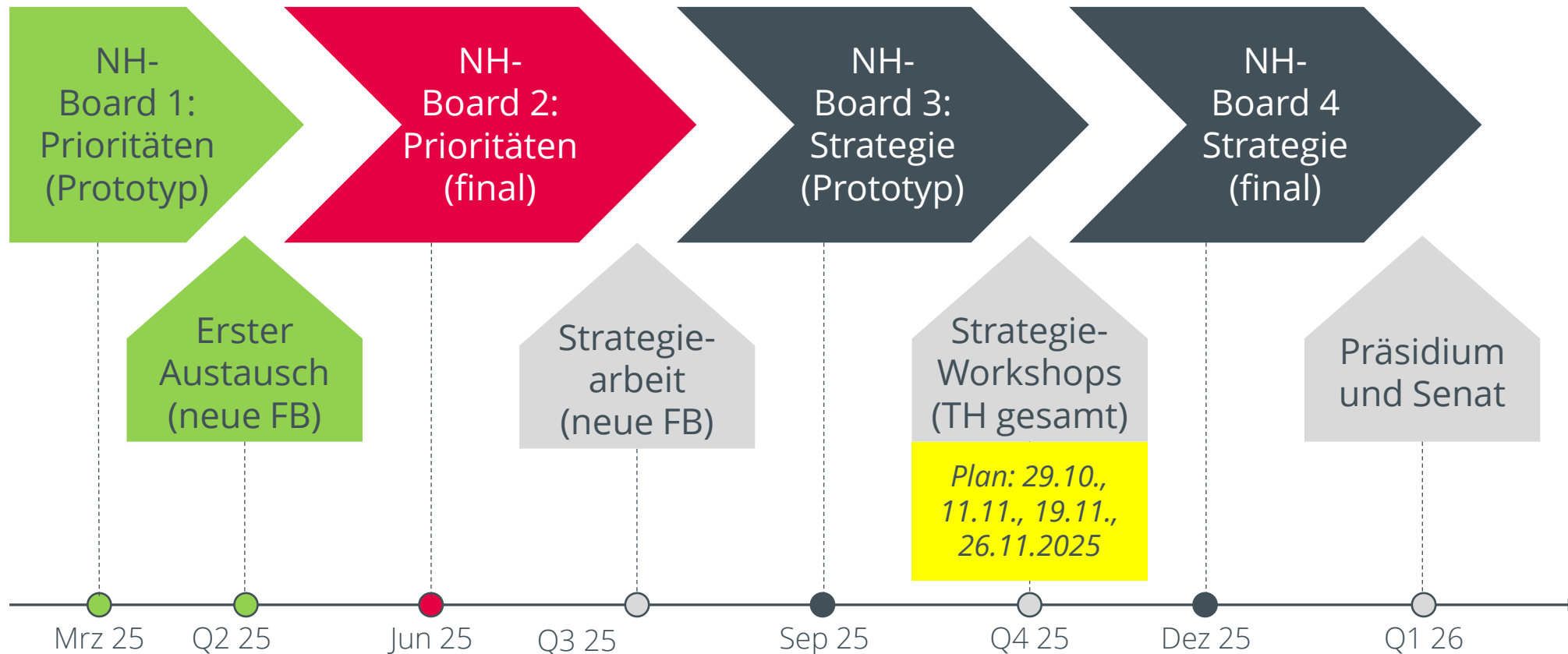


Wie können wir Nachhaltigkeit mit einem gemeinsamen „Betriebssystem“ verankern – strukturell, inhaltlich & didaktisch?



# Strategie: Geplante Workshop-Termine

## Schrittweise und gemeinsam zur Nachhaltigkeits-Strategie (Fokus: Strukturreform nutzen)



# Terminplanung

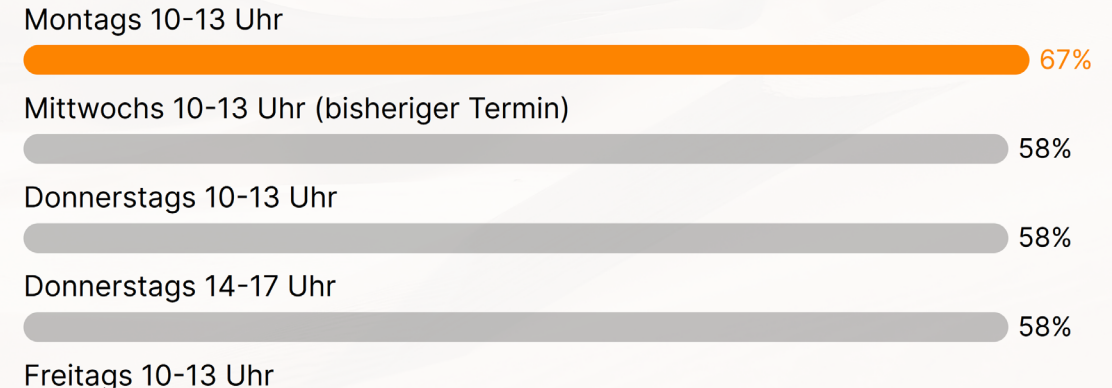
An open calendar with a grid layout showing dates in red. A wooden pencil is visible in the background.

**Weitere Sitzungen 2025: 17.9., 17.12. je 10-13 Uhr.  
Offline-Ganztagesklausur evtl. 2026.**

# Terminplanung: Board-Sitzungen

- **Terminkonflikte:** Teilnahme einiger Board-Mitglieder nur unregelmäßig
- **Termin-Abfrage:** Teilnahme gering, Ergebnis nicht eindeutig, Montags-termin findet keine Zustimmung
- Termine doppelt anzubieten, ist **organisatorisch** nicht leistbar
- **Entscheidung:** Bisheriges Zeitfenster bleibt bestehen (mittwochs 10-13 Uhr)
- **Bitte an Abwesende:** Möglichst immer Vertreter:innen entsenden!

Welche Zeitfenster könnten Sie / könntest du für die Treffen des Nachhaltigkeits-Boards 1x pro Quartal einplanen?



Quelle: Slido-Befragung, n=12 (Unterschied Rang 1 vs. 2 = 1 Stimme)



# NH-Board: Kommunikations-Aufgaben (intern)

## Was kann / darf / sollte in die eigenen Bereiche kommuniziert werden?

- Der Beteiligungsprozess zum **Nachhaltigkeits-Leitbild** ist erfolgreich abgeschlossen: [www.th-owl.de/nachhaltig/leitbild](http://www.th-owl.de/nachhaltig/leitbild)
- Darüber bitte mit Personen im eigenen Bereich sprechen mit dem Hinweis: Leitbild ist noch etwas abstrakt, es wird mit der Strategie konkretisiert. Dennoch schon erste mögliche Ziele/Quick Wins ableiten: **Was heißt das für uns?**
- **Strategieworkshops zur Konkretisierung** sind für Herbst 2025 geplant (wieder offen für alle TH-Mitglieder – save the dates: 29.10., 11.11., 19.11., 26.11.)
- Die Website informiert über die **Arbeit des Nachhaltigkeits-Boards**. Ab 2025 werden alle Protokolle transparent veröffentlicht: [www.th-owl.de/nachhaltig/board](http://www.th-owl.de/nachhaltig/board)

A close-up photograph of a person's hands, palms up, holding a small green plant with dark soil. The person is wearing blue jeans. The background is a blurred forest floor with green foliage and brown leaves. The text "Check-out" is overlaid in the top left corner.

Check-out

Was war heute neu, interessant, berührend?  
Mit welchem Gefühl gehe ich in den restlichen Tag?



# Check-out: Feedbacks

*Heute wieder sehr gut, verbesserte Abstimmung zur Wesentlichkeit war gut / wie bei den letzten Malen super organisiert, Gruppe gerät einen Flow, geht alles viel schneller, Arbeit mit den Materialien ist viel intuitiver / gehe mit gutem Gefühl raus, Organisation und Folien top, wusste genau was mich erwartet. Inhaltlicher Impuls: Raus aus der Denke „einer gibt uns Geld und dann können wir ...“ – sondern überlegen, was jetzt schon möglich ist! / sehr kurzweilig, sehr gut strukturiert / neutral bis gutes Gefühl, sehr spannend. Diesmal mehr Input als Arbeitsbereiche - cool, dass viele neue auch dabei waren, Thema schlägt Wellen und begeistert / gutes Gefühl heute: Bewusst geworden, wie fokussiert das Ganze schon geworden ist. Am Anfang war's noch sehr diffus, jetzt ist Leitbild finalisiert, ESG-Themen liegen so formuliert auf dem Tisch, krasse Leistung, die passiert ist. Schön zu sehen, wo wir herkommen und wo wir jetzt schon stehen / sehr gut, dass hohe „Biodiversität“ im Board vertreten ist / vorher "oha, Dreistundentermin digital ist nicht ohne", aber Organisation top, freue mich auf die weitere Zusammenarbeit / Großes Experiment, in TH OWL als komplexer Organisation von Innen das Thema Nachhaltigkeit einzuziehen, lebt von vielen wohlwollenden Menschen, die intrinsische Motivation mitbringen / Change Agent-Ansatz im Board gelungen, Prozesse gehen vielleicht langsamer als sie könnten, aber Fortschritte sichtbar / Nachhaltigkeit als Marathon, nicht Sprint / Wir stehen genau da, wo wir jetzt stehen können: weiter so, Vorfreude auf Workshops im Herbst!*



# Haben Sie Rückfragen?



Sprechen Sie uns gerne an:  
[nachhaltig@th-owl.de](mailto:nachhaltig@th-owl.de)



Christian Einsiedel



Dr. Christoph Harrach

Nachhaltigkeits-Management | [www.th-owl.de/nachhaltig](http://www.th-owl.de/nachhaltig)



TECHNISCHE HOCHSCHULE  
OSTWESTFALEN-LIPPE  
UNIVERSITY OF  
APPLIED SCIENCES  
AND ARTS

Vielen Dank!